

Senat der Universität für Bodenkultur Wien

Der Vorsitzende: O. Univ. Prof. DI Dr. techn. Gerd SAMMER

Die Vorsitzenden Stellvertreterin: O. Univ. Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB

Die Vorsitzenden Stellvertreterin: Ass. Prof. Dr. phil. Monika SIEGHARDT

Büro des Senats

Gregor Mendel Straße 33, 1180 Wien

Tel: + 1 47 654 1066



Senats – Info 2/2009

Wien, 20. Januar 2009

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Der Senat hat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig einen Antrag auf Abberufung der Rektorin beschlossen und an den Unirat weitergeleitet. Diesen Schritt hält der Senat für notwendig, weil die Rektorin nach Unterzeichnung der Rücktrittsvereinbarung mehrfach geäußert hat, dass sie nicht zurücktreten werde, und weil sie überdies durch ihr Verhalten den Geist der Vereinbarung klar verletzt hat. Mit ihren Aussagen in den Medien hat sie der BOKU erheblichen Schaden zugefügt.

Die Entscheidung über die weitere Vorgangsweise obliegt nun dem Unirat, der heute Nachmittag tagt.

Da durch die Medienoffensive der Rektorin kein Grund, ja keine Möglichkeit mehr besteht, diskret mit den Führungsschwächen der Rektorin umzugehen, wird der Senat in den nächsten Tagen eine Zusammenfassung der aus seiner Sicht wichtigsten Versäumnisse der Rektorin übermitteln. In dieser Senats-Info soll jedoch kurz die Entwicklung, die zu der jetzigen Situation geführt hat, dargelegt werden.

Es sei in Erinnerung gerufen, dass Frau Bruner die Wunschkandidatin des Senates für die Position der Rektorin war, dass sie im Vorfeld ihrer Wahl viele Gespräche mit BOKU-Angehörigen führte und nicht nur der Senat große Erwartungen in sie gesetzt hatte. Dass sie nicht habilitiert ist, war bekannt und hat den Senat nie gestört.

Nach einem guten Start mit einer Klausur der drei Führungsgremien im Oktober 2007 blickten alle der Zusammenarbeit zuversichtlich entgegen. Der Senat sah sich dann im Laufe des letzten Jahres jedoch immer öfter gezwungen auf Probleme, wie etwa die Dringlichkeit der Nachbesetzung vakanter Professuren (z.B. Statistik) hinzuweisen. Doch sowohl schriftliche, wie auch mündliche Hinweise blieben leider ohne Erfolg. Auf die Anfang Juni 2008 in Fragen gefasste Zusammenstellung der offenen Probleme erhielt der Senat erst im November Antwort, wobei in den meisten Fällen die Antwort keine war. Ende November war der versprochene Entwurf zum Entwicklungsplan nicht in Sicht, Anfang Dezember wurde dem Unirat eine völlig undurchführbare Vorgangsweise zur raschen Erstellung des Entwicklungsplans vorgestellt. Darüber hinaus wurde eine Budgetvorschau für das Jahr 2009 mit je nach Lesart zwischen 1,7 bis zu 6,2 Mio € Defizit vorgelegt. Und als der BOKU wegen

fehlender Entscheidungen in der Muthgasse beträchtliche Verluste drohten, sah sich der Senat aus Verantwortung gegenüber der BOKU verpflichtet zu handeln.

Ein Antrag auf Absetzung eines Rektors wird von keinem Senat leichtfertig beschlossen. Noch viel schwerer ist es, gegen die erste Rektorin Österreichs, die der Senat selbst vorgeschlagen hat und krebskrank ist, einen derart schwerwiegenden Schritt zu setzen. Der Senat hat daher seine Optionen in mehreren Sitzungen und zahlreichen Einzelgesprächen geprüft, aber keinen anderen Ausweg gesehen.

Offenbar war der Universitätsrat seinerseits über Weihnachten zu demselben Schluss gekommen. Senat und Unirat wiesen die Rektorin auf die im Raum stehende Abberufung hin, um ihr die Möglichkeit zu geben, dieser durch Rücktritt zuvorzukommen. Den weiteren Verlauf der Ereignisse kennen Sie aus der letzten Senatsinfo.

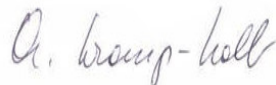
Der Senat ist tief betroffen, dass seine in die Rektorin gesetzten Erwartungen nunmehr in einer über die Medien geführten, durch die Rektorin initiierten Schlammschlacht enden, die der BOKU schadet und verwehrt sich entschieden gegen jeglichen Vorwurf des Mobbing.

Mit kollegialen Grüßen

Gerd Sammer



Helga Kromp-Kolb



Monika Sieghardt

